

29. Dezember 2022

Literarische Neuerscheinungen aus Niederösterreich 2022

LH Mikl-Leitner: „Zahlreiche Projekte durch Fördermaßnahmen realisierbar gemacht“

Dass sich die Kulturszene nach den vergangenen beiden Jahren, die stark von der Corona-Pandemie geprägt waren, nun langsam wieder erholt, zeigt sich auch an den vielfältigen literarischen Neuerscheinungen aus Niederösterreich, die ohne finanzielle Hilfen des Landes nicht möglich gewesen wären.

2020 vergab die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich Kunststipendien an Künstlerinnen und Künstler sowie Schriftstellerinnen und Schriftsteller mit Niederösterreich-Bezug. Die Arbeit an mehreren Romanen konnte dadurch fortgesetzt werden, wie sich an den im Jahr 2022 erschienenen Veröffentlichungen ablesen lässt. So erschienen im Frühjahr dieses Jahres die neuen Romane von Zdenka Becker („Es ist schon fast halb zwölf“), Beatrix Kramlovksy („Die Frau in den Wellen“) und Iris Blauensteiner („Atemhaut“), der sogar für den Österreichischen Buchpreis nominiert war.

Im Bereich des Kinder- und Jugendbuches ist die Neuerscheinung des kongenialen Schriftstellerduos Michael Roher und Elisabeth Steinkellner „Guten Morgen schöner Tag“ zu erwähnen, ebenso wie das durch ein Corona-Stipendium geförderte Jugendbuch „Temporibus“ von Gabriele Rittig, die seit Jahren an Schulen in Niederösterreich unterwegs ist, um Kindern ihre Begeisterung für Geschichten und am Erzählen weiterzugeben.

„Ich bin froh, dass unsere vielfältigen Fördermaßnahmen – insbesondere während der Pandemiezeit – den Kulturschaffenden Niederösterreichs den Mut und die finanzielle Sicherheit gegeben haben, an ihren Projekten weiterzuarbeiten“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (rechts) und Autorin Gabriele Rittig mit ihrem neuen Jugendbuch „Temporibus“.

© NLK Pfeffer